

### Verbesserungen und Nachträge.

S. 21, Z. 11. Hinter mit dem Monde füge ein oder der Sonne. Ein Beispiel des Vergleiches findet sich in Mr. Fleet's Kadamba-Inschrift, Nr. XXIV, Vers 3, welche aus dem fünften Jahrhunderte stammt, siehe Indian Antiquary, vol. VI, p. 29.

S. 21, Z. 23. Statt *prâtapasubhaga* lies *pratâpasubhaga*.

S. 25, Z. 10. Statt प्रालेयशैल° lies प्रालेयशैल°

S. 27, Z. 13. Hinter *samudrânta* (Vers 23) füge ein und *tîrânta* (Vers 7).

S. 43, Z. 15. Statt *Âryavarta* lies *Âryâvarta*.

S. 46, Note 2. Die eingeklammerte Bemerkung wo nach einem Abklatsche u. s. w. sollte nach den Worten Indian Antiquary, vol. X, p. 157, in der vorhergehenden Zeile stehen.

S. 50, Z. 5 von unten. Statt एकार्णभू° lies एकार्णवभू°

S. 53, Z. 12. Statt des lies der.

S. 55, Z. 3. Statt इत lies इति.

S. 55, Z. 10. Statt *Dandîn* lies *Dandîn*.

S. 56, Z. 23. Dele vorhanden.

S. 65, Z. 1—2. Statt In unseren Inschriften lies In unserer Inschrift.

S. 81, Z. 3 f. Professor Jacobi macht mich darauf aufmerksam, dass sich im Haravijaya, XLI, 64 eine Parallelstelle zu Ragh. XIV, 40 findet, und dass der Commentar zu derselben auf das Raghuvainśa verweist. Der Text des Haravijaya lässt keinen Zweifel darüber, dass die Flecken im Monde gemeint sind.